

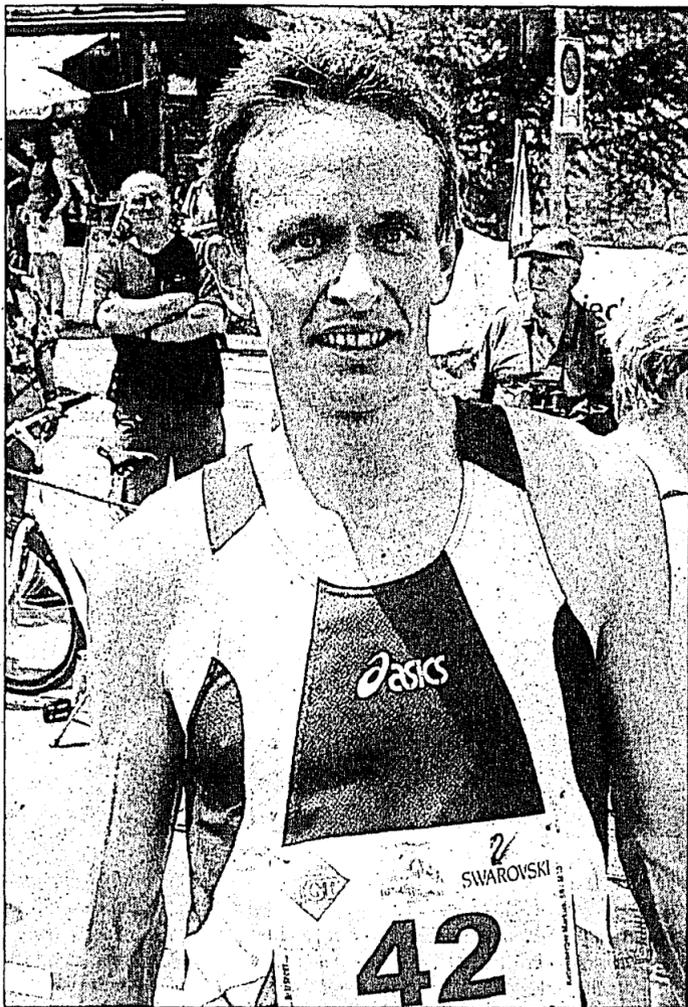
# Markus Kellenberger erfolgreich

Tolle Leistungen der Liechtensteiner Läufer am Jungfrau-Marathon 2002

Anlässlich der Jubiläumsveranstaltung des berühmten Jungfrau-Marathon, der die zehnte Austragung feierte, haben sich vergangenes Wochenende auch neun Ausdauer Spezialisten aus Liechtenstein am Start eingefunden. Der Triesner Markus Kellenberger konnte das Samstagrennen für sich entscheiden.

Zur zehnten Austragung des Jungfrau-Marathons von Interlaken über Wengen bis auf die Kleine Scheidegg fanden sich rund 7000 Läufer ein. Bei idealem Wetter hiess im Samstagrennen der Sieger Markus Kellenberger. Der Triesner benötigte für die 42,195 km und 1800 Höhenmeter 3 Stunden 22.51 Minuten. Schon bei der Halbmarathon-Marke in Lauterbrunnen vorne liegend, gab er die Führung bis ins Ziel, das unter der Eigernordwand liegt, nicht mehr preis. Im Sonntagrennen, welches die Alpin-Marathon-Elite vereinte, hätte seine Zeit den 20. Rang bedeutet. Allerdings hätte er dann wohl noch zugelegt, denn jeder der beiden Marathons war ein eigenes Rennen.

Beachtenswerte Leistungen zeigten auch die weiteren Läufer aus Liechtenstein. Im Samstagrennen belegte Hermann Emmerich aus Triesen, in 4:06.35 h Rang 27 seiner Kategorie M45 (Männer 45). Peter Geiger aus Schaan erzielte am Samstag gar den ausgezeichneten vierten Rang in der Kategorie M60 (unter rund 165 Gestarteten der Kategorie), mit einer Zeit von 4:23.41 h – im Sonntagrennen war dann kein Läufer der Kategorie so



Markus Kellenberger glänzte im Samstagrennen mit der Tagesbestzeit.

schnell: Ein sehr gutes Rennen lief auch der Vaduzer Baptist Malin in 4:27.19 h. Werner Büchel aus Ruggell, der von Anfang an zu kämpfen hatte, kreuzte die Zielmarke immer noch unter der Fünfstunden-Marke, in 4:56.59 h.

Im Sonntagrennen liess Silvio Bargetze aus Triesen, den am diesjährigen LGT-Alpin-Marathon noch Krämpfe zurückgebunden hatten, sein Talent aufblitzen, seine Zeit wurde nach 4:14.40 h gestoppt. In guten 4:34.23 kam Markus Bernhard, Eschen, an. Gregor Ambühl, Mauren/Walenstadt, übertraf die eigenen Erwartungen mit einer Zeit von 4:52.43 h. Robert Schumacher, Mauren, vertauschte diesmal sein Speaker-Mikrofon mit dem Laufdress, für erlebnisreiche 5:17.21 h.

Woher holen die FL-Läufer ihre vor der Eiger-Mönch- und Jungfrau-Kulisse bewiesene Ausdauer? Die Antwort lautet, unter anderem: vom LGT-Alpin-Marathon, der ihnen im Juni eine ideale, in der Anforderung vergleichbare Vorbereitung bot. Praktisch alle Vorgenannten haben dieses Jahr am LGT-Alpin-Marathon teilgenommen. Kellenberger hat dabei den 3. Gesamtrang, Geiger den Kategoriensieg erzielt. Kellenberger hat zudem den Davoser Alpine-Marathon, Schumacher den Expo-Gigathlon, Ambühl die 7-Tage-Laufwoche Genf-Basel, Geiger den Pizol-Challenge, Werner Büchel den Voralberger Gamp-Lauf bestritten. Und bei der 10 000-m-Landesmeisterschaft auf der Schaaner Rheinau hat man Pfarrer Markus Kellenberger wie auch Silvio Bargetze wenige Tage nach dem Jungfrau-Marathon schon wieder verfolgen können.

## SPORT IN KÜRZE

### Fast alles bleibt beim Alten

**LEICHTATHLETIK:** Die bisherigen Organisatoren der sechs Städte Zürich, Oslo, Rom, Brüssel, Paris und Berlin werden auch zwischen 2003 und 2005 die Golden-League-Meetings der Leichtathletik veranstalten. Stockholm und insbesondere London hatten sich ebenfalls ernsthaft um Aufnahme in den «Grand Slam» beworben. Sie erhielten jedoch vom Council des Internationalen Leichtathletik-Verbandes (IAAF) in Paris im Vorfeld des Grand-Prix-Final eine Absage. Monte Carlo als bisheriger Vertreter des Septetts wird in den nächsten drei Jahren den «World Athletics Final» durchführen und verzichtete freiwillig.

### Auch B-Probe von Boulami positiv

**LEICHTATHLETIK:** Der Marokkaner Brahim Boulami ist definitiv des EPO-Missbrauchs überführt worden. Die Gegenanalyse hat das Ergebnis der A-Probe bestätigt. Dem Steeple-Weltrekordhalter droht nun eine zweijährige Sperre.

### NBA-Star Iverson rehabilitiert

**BASKETBALL:** US-Basketball-Star Allen Iverson ist vollständig rehabilitiert. Der Point Guard der Philadelphia 76ers, 2001 zum wertvollsten NBA-Spieler gewählt, wurde in Philadelphia auch in den letzten beiden von ursprünglich 14 Anklagepunkten freigesprochen. Iverson war auf der Suche nach seiner Frau Tawana und deren Cousine in ein Appartement eingebrochen und hatte die Bewohner eingeschüchtert. Der 27-Jährige wurde unter anderem wegen illegalem Waffenbesitz und Hausfriedensbruch angeklagt. Zuletzt blieben Bedrohung und schlechtes Benehmen.

### Zürich erhält City-Marathon

**LEICHTATHLETIK:** Das Tauziehen zwischen den Behörden und Organisatoren um ein Comeback eines Zürich-Marathons ist beendet. Die Stadt lenkte im letzten Moment ein. Der Grossanlass wird damit am 13. April 2003 durchgeführt.

### Juristisches Nachspiel

**FUSSBALL:** Lugano hat beim Einzelrichter der Nationalliga ein Geschworenengericht gestellt, dass Christian Dubé den SC Bern mehr als 150 000 Franken Ablösesumme kosten soll, weil der Kanadier als Nationalspieler gelte. In seiner Antwort behauptet Bern das Gegenteil.

### Ski nordisch: Sommer-GP

Innsbruck. Sommer-Grand-Prix. Qualifikation: 1. Stefan Thurnbichler (Ö) 132,8 (128,5 m). 2. Christoph Duffner (De) 131,7 (131,5). 3. Reinhard Schwarzenberger (Ö) 130,1 (127).

## SPORT IN KÜRZE

### Norweger Chef für Kandidaten 2010

**OLYMPISCHE SPIELE:** Jacques Rogge, der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), hat den Norweger Gerhard Heiberg zum Leiter der Evaluierungskommission für die Winterspiele 2010 berufen. Heiberg und sein Team werden im Februar und März 2003 Bern und die übrigen drei Kandidaten für die Ausrichtung der Olympischen Spiele unter die Lupe nehmen. IOC-Mitglied Heiberg war Präsident des Organisationskomitees der Winterspiele 1994 in Lillehammer. Die Evaluierungskommission wird in den kommenden Wochen aus Repräsentanten des IOC, der Nationalen Olympischen Komitees, der Weltverbände und der Athleten sowie aus externen Experten gebildet. Dieses Gremium wird Vancouver, Pyeongchang (SKor), Bern und Salzburg besuchen und die Voraussetzungen an Ort und Stelle prüfen und bewerten. Der Bericht steht den IOC-Mitgliedern, die am 2. Juli 2003 in Prag über den Veranstalter der Winterspiele 2010 entscheiden, im Mai 2003 zur Verfügung.

### Tennis: Turniere im Ausland

Bahia (Br). ATP-Turnier (571 000 Dollar/Hart). Achtelfinals: Ramon Delgado (Par) s. Mariano Zabaleta (Arg/4) 6:2, 7:5. Gustavo Kuerten (Br/6) s. Mashlaka Washington (USA) 6:1, 7:5. - Viertelfinals: Delgado s. Andre Sa (Br/8) 6:4, 7:5. Kuerten s. Gaston Etis (Arg) 7:6 (7:5), 6:1. Cecil Mamiit (USA) s. Agustin Calleri (Arg/5) 7:6 (7:3), 6:4. Guillermo Coria (Arg) s. Dominik Hrbaty (Slk/7) 6:2, 6:4.

Taschkent (Usb). ATP-Turnier (550 000 Dollar/Hart). Halbfinals: Jewgeni Kafelnikow (Russ/3) s. Paradorn Srichaphan (Thai/5) 6:2, 6:4. Wladimir Woltschkow (WRuss) s. Davide Sanguinetti (It/8) 6:3, 6:2.

Schanghai (China). WTA-Turnier (140 000 Dollar/Hart). Viertelfinals: Anna Smashnova (Isr/1) s. Miho Saeki (Jap) 6:4, 6:2. Ai Sugiyama (Jap/2) s. Adriana Serra Zanetti (It/5) 6:1, 6:3. Angelique Widjaja (Indo/7) s. Clarisa Fernandez (Arg/3) 7:6 (7:2), 6:3. Anna Kurnikowa (Russ/4) s. Jelena Kostanic (Kro) 7:5, 6:4.

## Cipollinis dritter Streich

Phonak-Sprinter Sven Teutenberg auf Platz 3

Im Sprint um den Sieg der 7. Etappe der Spanien-Rundfahrt in Malaga war Mario Cipollini erneut nicht zu schlagen. Der Italiener gewann vor den beiden Deutschen Erik Zabel und Sven Teutenberg aus dem Schweizer Team Phonak. Leader blieb der Spanier Oscar Sevilla.

Cipollinis bester Helfer Giovanni Lombardi (It) jubelte schon lange, bevor der Chef die Ziellinie wieder als Erster überquerte. Zwei Kilometer vor dem Ziel der 7. Etappe hatte das Team von Cipollini resolut das Kommando und den Meistersprinter unbehelligt auf die breite Zielgerade geführt.

Cipollinis dritter Streich stand schon einige Meter vor dem Ziel der 197 km langen Etappe fest. Erik Zabel kämpfte verbissen um den 2. Platz, womit der Deutsche die Führung in der Punktewertung knapp, aber mit Erfolg verteidigte.

Trotz Rückenschmerzen beteiligte sich auch Sven Teutenberg am Kampf um den Sieg, der Sprinter des Schweizer Teams Phonak fuhr dabei auf den guten 3. Platz hinter den beiden Dominatoren der letzten Jahre. Der 30-jährige Teutenberg liess im Spurt end-schnelle Leuten wie den Italiener Alessandro Petacchi, den Holländer Jeroen Blijlevens und Weltmeister Oscar Freire (9.) hinter sich. Teutenberg verbuchte den zweiten Podestplatz für Phonak nach dem dritten Rang von Oscar Camenzind am Sonntag.

Seit dem Sieg der spanischen Mannschaft Once in der 1. Etappe holten die Italiener mittlerweile schon fünf Tageserfolge. Neben Cipollini gewannen auch Danilo Di Luca und Guido Trentin je eine Etappe. Der 35-jährige Cipollini steht nunmehr mit 55 Etappenerfolgen in den drei grossen Rundfahrten zu Buche. 40 Mal gewann er schon im Giro d'Italia, 12 Mal in der Tour de France.

In der Flachetappe blieb das Gesamtklassement unverändert. Vor dem Pensum vom Samstag mit einem Bergpreis der ersten Kategorie gut 30 Kilometer vor dem Ziel führt Oscar Sevilla



Alt-Star Mario Cipollini zeigte im Sprint erneut allen den Meister.

14 Sekunden vor dem Kasachen Alexander Winokurov. Dritter mit 39 Sekunden Rückstand ist mit Roberto Heras ebenfalls ein Spanier. Bester Schweizer ist weiterhin Oscar Camenzind mit 2 Minuten 22 Rückstand auf Sevilla als 16. «So lange ich so weit vorne bin, werde ich das Gesamtklassement im Auge behalten», sagte der Ex-Weltmeister.

### Vuelta, 7. Etappe - Resultate

Spanien-Rundfahrt. 7. Etappe, Jaen - Malaga (197 km): 1. Mario Cipollini (It) 4:33:47 (43,104 km/h). 2. Erik Zabel (De). 3. Sven Teutenberg (De). 4. Alessandro Petacchi (It). 5. Jeroen Blijlevens (Ho). 6. Angelo Furlan (It). 7. Gerrit Glomser (Ö). 8. Fabio Sacchi (It). 9. Oscar Freire (Sp). 10. Angel Edo (Sp).

Gesamtklassement: 1. Sevilla 20:51:17. 2. Winokurov 0:14. 3. Heras 0:39. 4. Altor Gonzalez (Sp) 0:41. 5. Felix Garcia Casas (Sp) 0:53. 6. Haimar Zubeldia (Sp) 0:57. 7. Iban Mayo (Sp) 1:15. 8. Mikel Zarrabetia (Sp) 1:25. 9. Jörg Jaksche (De) 1:32. 10. Joseba Beloki (Sp) 1:43.

## Meister zu überheblich

**EISHOCKEY:** Meister Davos fühlte sich beim zuvor ungeschlagenen Neuling Genf-Servette nach einem 3:0-Startfurioso zu siegessicher und musste sich am Ende mit einem 4:4 begnügen. Der Aufsteiger aus der Romandie ist damit weiter ungeschlagen. Genf-Servette erzwang zwischen der 44. und 48. Minute durch Tore von Cramer, Schaller und dem Ex-Davoser Schocher noch eine Overtime. Selbst ein zwischenzeitliches Timeout von Davos-Trainer Arno del Curto beim Stande von 3:4 konnte das Unheil für die Bündner nicht mehr abwenden.

Dabei hatten in den ersten 14 Minuten die Bündner mit Toren durch Bohonos, Christen und Ambühl den vermeintlichen Grundstein zum ungefährdeten Sieg gelegt. Das erfahrene, aber nicht mehr ganz taufrische Ensemble von Genf-Servette war vom Hochgeschwindigkeits-Hockey der Gäste über-rumpelt worden. Auch Ex-Nationalgoalie Reto Pavoni konnte zum Start nicht den Rettungsanker markieren. Doch mit Fortdauer der Partie bestrafte die Moral der Genfer den Davoser Hochmut. Genf-Servette verlor letztlich im vierten NLA-Spiel erstmals keinen Spieler durch Restausschluss.

### Meisterschaft NLA

Am Freitag spielten:  
Fribourg - Bern 5:5 (2:1, 3:1, 0:3, 0:0) n.V.  
Lugano - Lausanne 4:3 (1:1, 2:1, 1:1)  
Langnau - Ambrì 1:1 (0:1, 1:0, 0:0)  
Genf-Servette - Davos 4:4 (0:3, 1:1, 3:0, 0:0) n.V.  
ZSC Lions - Rapperswil-Jona 8:3 (3:3, 4:0, 1:0)  
Zug - Kloten 7:0 (1:0, 3:0, 3:0)

1. Lugano	4	12:5	7
2. ZSC Lions	4	20:11	6
3. Davos	4	15:9	6
4. Genf-Servette	4	9:7	5
5. Fribourg	4	13:14	4
6. Ambrì	4	6:7	4
7. Rapperswil-Jona	4	9:14	4
8. Kloten	4	5:12	4
9. Bern	4	16:14	3
10. Zug	4	11:13	2
11. Lausanne	4	15:20	2
12. Langnau	4	9:14	1

## Veranstaltungen am Wochenende

**Samstag**  
Turnen: Landesmeisterschaften im Geräteturnen in Balzers  
Karate: Jugendcup im Schwitzentrum Unterland, ab 13.00 Uhr  
Allgemein: Spiel- und Sporttag der Gemeinde Vaduz beim Rheinpark-Stadion, ab 10.00 Uhr  
Billard: Landesmeisterschaften 9er-Ball im Billardcenter Triesen  
Hundesport: Agility-Meeting beim Sportplatz Schaan, ab 7.30 Uhr  
Reitturnier: Reitturnier in Bendern, ab 9.00 Uhr  
**Sonntag**  
Billard: Landesmeisterschaften 14 und 1 im Billardcenter Triesen  
Motocross: Landesmeisterschaft auf der Helios-Strasse in Triesen, ab 9.00 Uhr